

Bei Silberberg wurden bedeutende Adern von Blei und Silbererzen gefunden und bereits die nöthigen Schritte gethan, deren Ausbeutung zu ermöglichen.

Oeffentl. Kriminalverhandlungen.

Sitzung vom 5. März 1857.

1) Die verheh. Gärtner Fichtner, Anna Rosine geb. Lau aus Nieder-Langenöls, welche 52 Jahre alt und bisher noch nicht bestraft ist, wurde wegen Beleidigung eines öffentlichen Beamten bei Ausübung seines Berufs zu 1 Woche Gefängnißstrafe verurtheilt.

2) Der Maurer-Gesell Karl Gustav Kirchhoff hierselbst, 22 Jahr alt, bereits wegen Holzdiebstahls schon 5 Mal bestraft, wurde wegen desselben Vergehens im 4^{ten} Rückfalle mit 5 Wochen Gefängnißhaft und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr bestraft.

3) Der Fabrikarbeiter Karl Louis Pietsch aus Alt-Seidenberg, und der Tagearbeiter Karl Gottlieb Queißer aus Seidenberg, Ersterer noch nicht, Letzterer aber im Jahre 1852 wegen Unterschlagung und 1853 wegen Diebstahls bereits schon bestraft, waren angeklagt, 3½ Elle Tuch, welches sie mit der Verpflichtung, zur Ablieferung übergeben, erhalten hatten, zum Nachtheile des Eigenthümers verpfändet, also unterschlagen zu haben. Die Angeklagten wurden für schuldig befunden und ic. Pietsch zu 5 Wochen, der Queißer dagegen zu 6 Wochen Gefängnißstrafe und Beide zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

Nächste Sitzung den 12. März.

Mannigfaltiges.

Freistadt bei Neusalz a. d. O. Am Abend des 28. Febr. hörten die Nachbarn der Bäckerstr. Grammschen Eheleute von den Kindern derselben ein mehrfach wiederholtes lautes Wehklagen und Versprechungen, ja in Zukunft gehorsam und artig sein zu wollen. Niemand ahnte indeß, was sich hier zutrug, da man nur glaubte, daß die Kinder vielleicht durch Ungehorsam sich eine empfindliche Strafe von Seiten der Eltern zugezogen haben möchten. Am Sonntag Morgen nun fand man diese beiden Kinder, im Alter von 8 bis 10 Jahren, nebst den Eltern in der Backstube erhängt, und es steht unzweifelhaft fest, daß die

Kinder von den Rabeneltern zuerst auf diese scheußliche Weise ermordet und diese sich dann auf gleiche Weise selbst entleibt haben. Von dem einen Kinde sind am Abend noch in der zehnten Stunde die Stricke, an welchen die Leichname hingen, geholt worden! Als Motiv zu dieser That kann nur angenommen werden, daß am Tage vorher gegen die Grammschen Eheleute wegen Betrug eine Untersuchung eingeleitet worden. Aber warum deshalb diesen unerhörten scheußlichen Mord an den eigenen Kindern? Das ist es, was alle Gemüther mit Entsetzen erfüllt. (N. Pr. Z.)

Dresden, 4. März. Das weithin bekannte Stablisement der hiesigen Societätsbrauerei „zum Waldschlößchen“ ist in den Morgenstunden des heutigen Tages durch Feuer zerstört worden. Kurz vor 5 Uhr ertönten die Sturmglocken, und schon um 6 Uhr lag das große Häuserquadrat (die Restauration, das Brau- und Malzhaus und die von der Verwaltung benutzten Räume umfassend), sowie der neuere östliche Anbau, welcher mit dem Hauptgebäude durch einen offenen Gang in Verbindung stand, in Asche. Das Feuer soll in der Malzdarre ausgekommen sein, und hatte bei einem leichten Südostwinde bald einen Umfang erreicht, der alle Anstrengungen der Löschmannschaften vereitelte, zumal es wegen der mächtigen Gluth fast unmöglich war, an die Gebäude selbst heranzukommen. Ein Verlust von Menschenleben ist hierbei, glücklicher Weise, nicht zu beklagen, ein beim Löschen thätiger Schornsteinfeger hat sich durch Herabstürzen, jedoch nicht unerheblich, an einem Fuße verletzt. Das Mobiliar ist fast gänzlich gerettet worden, ebenso der Viehstand unverseht geblieben; der Verlust an den Vorräthen ist jedoch bedeutend. (D. Z.)

Marshall, der Entdecker des Goldes in Californien, hat den Verstand verloren. Von Californiens Schätzen hat er nichts für sich aufgespeichert. Jetzt irrt der Unglückliche durch die entferntesten Minen, von der fixen Idee besessen, daß er mit unzähligen unsichtbaren Geistern in Verbindung stehe, welche ihm von Millionen und Millionen Goldschätzen mitgetheilt, aber die Zeit sei noch nicht gekommen, den Ort dieser reichen Goldlager der Welt zu verkünden. Der Mann, welcher durch seine Entdeckung die ganze civilisirte Welt in Bewegung gesetzt hat, ist jetzt eines der unglücklichsten Geschöpfe in Californien.